



# PROTOKOLL

## Bürgerversammlung Hombressen

**Donnerstag, 12. September 2024, 20:00 Uhr,  
DGH Hombressen**

Beginn: 20:00 Uhr/ Ende: 22:30Uhr

### Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing  
Bürgermeister Torben Busse  
Ortsvorsteher: Julian Oberenzer

### Magistrat

Herr Friedrich  
Herr Rehbein  
Frau Stahl

### Stadtverordnete

Herr Kolle  
Herr Steinkamp  
Herr Böttner  
Frau Hennings  
Herr Knauf  
Herr Singh  
Frau Hanf  
Herr Tölle  
Frau Pfannkuche  
Frau Voß

### Verwaltung

Frau Pfeiffer  
Herr Recht  
Herr Becker  
Herr Lindemann

### Bauhof

Herr Hampe

ca. 80 Bürgerinnen/Bürger

### Schriftführerin:

Diana Krutewitsch

Frau Grebing begrüßt alle anwesenden Mitglieder der verschiedenen Gremien und spricht ihre Wertschätzung für das Engagement aus. Anschließend stellt sich Herr Recht vor. Auch der Bürgermeister heißt alle willkommen und beginnt mit einem Rückblick auf die jüngsten Herausforderungen, die das August-Unwetter und das darauffolgende Hochwasser mit sich bringen.

Insbesondere die Ortschaften Gottsbüren und Hofgeismar-Hombressen waren stark betroffen. Das Regenrückhaltebecken war enormen Belastungen ausgesetzt, hielt jedoch den Wassermassen stand und funktionierte wie vorgesehen. Während des Unwetters verbreitete sich unter Feuerwehrcreisen die Nachricht, dass der Damm möglicherweise überlaufen könnte, da der Wasserspiegel drastisch anstieg. Letztlich betrug der Abstand zum kritischen Punkt jedoch 38 Zentimeter. Der Katastrophenschutz war umfassend informiert und sorgte für die Sicherheit der Bevölkerung. Trotz der guten Vorbereitung traten etwa vier Wochen später erneut Probleme auf. Schlammfluten setzten mehreren Bereichen, insbesondere bei Beberbeck, zu und führten zu umfangreichen Einsätzen.

Es gibt Pläne, den alten Damm an der Reinbecke in Hombressen zu erneuern. Die Rohplanung ist bereits abgeschlossen, muss jedoch noch von verschiedenen Ämtern geprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung und durch die Wasserbehörde. Herr Lindemann erklärt, dass das Bauamt und die beauftragte Firma WAGU eng zusammenarbeiten, um eine langfristige Lösung für Hombressen zu finden. Der Bau eines neuen künstlichen Damms ist jedoch mit komplexen Anforderungen verbunden. Kleinere Maßnahmen zur Hochwassersicherung werden weiterhin geplant und umgesetzt. Herr Oberenzer erläutert die Lage vor Ort und zeigt, wo genau der alte Damm und die von Hochwasser betroffenen Gebiete liegen. Da die Böden das Wasser kaum noch aufnehmen können, sind weitere Schritte zur Absicherung notwendig.

Herr Wienand betont die besondere Lage des Reinhardswaldes, da dieser aufgrund des Gefälles stark zum Wasserabfluss nach Hombressen beiträgt. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Hessenforst und damit das Land Hessen für den Wald verantwortlich sind und Maßnahmen zur Wasserregulierung dringend notwendig sind. Obwohl Hessenforst Maßnahmen zusagt, geschieht bisher wenig. Verschiedene Anwohner und Interessenvertreter loben die Aktivitäten der Stadt, weisen jedoch darauf hin, dass dies erst ein Anfang ist. Die Stadt plant derweil kleinere Rückhaltemaßnahmen und Erosionsschutz, um das Risiko zu mindern.

Die anhaltende Trockenheit führt dazu, dass landwirtschaftliche Betriebe teils massive Verluste erleiden. Felder werden durch Schlammüberschwemmungen teils unbrauchbar. Es kommt die Frage auf, ob die Jagdgenossenschaft allein in der Lage ist, die Schäden an Wegen und Anbauflächen zu tragen, oder ob es weitere Unterstützung geben wird.

Im Zusammenhang mit der Hochwasserproblematik kündigt Herr Hilpert an, dass die Vereinsgemeinschaft einen finanziellen Beitrag leisten möchte. Die Mittel stammen aus einer Gemeinschaftskasse, die zum Jubiläum „750 Jahre Hombressen“ angelegt wird, und sollen der Feuerwehr und den Anwohnern zugutekommen.

Auch das Thema Windkraftanlagen wird angesprochen. Es gibt Beschwerden über die UKA, die trotz laufender Klage mit dem Bau beginnen darf. Der Bürgermeister erklärt, dass die Klage gegen die Baugenehmigung bisher anhängig ist, jedoch noch keine weiteren Reaktionen seitens der Gerichte ersichtlich sind. Betroffen sind vor allem Ge-

bierte rund um Hombressen und Udenhausen. Die geplanten Windkraftprojekte betreffen kommunale und private Flächen. Weitere Informationsabende sind geplant, um Anwohner auf dem Laufenden zu halten.

Zur Grundsteuerreform führt der Bürgermeister aus, dass für die über 6.000 Grundstücke in Hofgeismar neue Messbeträge festgelegt werden. Der Hebesatz, der von Kommune zu Kommune variiert, wird zum Jahresende festgelegt.

Ein weiteres Thema ist das Projekt "Schoppen 13", dessen Zwangsversteigerung bevorsteht.

Zur Wärmeplanung erläutert der Bürgermeister, dass Hofgeismar zwar keine Verpflichtung zur Wärmeplanung hat, jedoch Fördermittel beantragt und bewilligt werden. Daher wird beschlossen, die Planung umzusetzen. Der Start ist für den Herbst 2024 geplant.

Anschließend werden verschiedene Projekte vorgestellt, darunter die barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen, die Installation einer Trennwand im Dorfgemeinschaftshaus und die Erneuerung von Spielplätzen.

Hinsichtlich der Geschwindigkeitskontrollen wird über die Ergebnisse und die „Trefferquote“ der letzten drei Jahre berichtet.

Der Ortsvorsteher Oberenzer gibt ein Update zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, bei dem die Gemeinde ausgezeichnet wird. Das Projekt ist ein voller Erfolg, und der Bürgermeister hebt die Bedeutung des Engagements hervor.

Der Bürgermeister spricht außerdem das Thema Pflanzenüberwuchs von Privatgrundstücken im öffentlichen Raum an und berichtet über die zunehmenden Fallzahlen im Stadtgebiet, insbesondere in der Kernstadt. Im Jahr 2023 werden 33 Überwuchs-Fälle gemeldet und mindestens angemahnt. Bis August 2024 steigt die Zahl bereits auf 34 Fälle, und man rechnet damit, dass es bis zum Jahresende mehr als 40 Fälle sein werden. Um diesem Problem entgegenzuwirken, soll das Ordnungsamt künftig strengere Kontrollen durchführen und Überwuchs konsequenter ahnden.

Zum Schluss geht es um verschiedene Anliegen, die durch die Einwohner eingebracht werden, darunter Straßenschäden durch den Ausbau des Goetel-Internets und Verkehrssicherheitsmaßnahmen, wie das Anbringen von Verkehrsspiegeln zur Verbesserung der Sicht an unübersichtlichen Straßenstellen.

(Diana Krutewitsch)  
Schriftführerin

(Torben Busse)  
Bürgermeister